

Zwischenprüfung

1

Der Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen

Ausbildungsberuf:

**Fachinformatiker
Fachinformatikerin**

Bearbeitungszeit:

60 Minuten

Zu bearbeiten sind:

16 Aufgaben

**Bitte beachten Sie die Einhaltung
der vorgegebenen Bearbeitungszeit!**

Alle Rechte vorbehalten!
Nachdruck verboten.

IHK
NRW | system

Zur Beachtung

1. Prüfen Sie die Vollständigkeit des Aufgabensatzes.
2. Schreiben Sie deutlich; benutzen Sie nur Kugelschreiber.
3. Tragen Sie Ihre Prüflings-Nr., Ihren Familiennamen und Vornamen in die durch Pfeile markierten Felder der Kopfleiste ein.
4. Tragen Sie die Lösungen in die durch Pfeile markierten Kästchen ein. Entscheiden Sie sich stets für **e i n e** Lösung.
5. Möchten Sie ein Ergebnis korrigieren, streichen Sie das alte Ergebnis durch und schreiben Sie die Korrektur **ü b e r** oder **r e c h t s n e b e n** das Kästchen; ein nicht eindeutig zuzuordnendes Ergebnis wird als falsch gewertet.
6. Wenn Sie ein gerundetes Ergebnis eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter (auch im Taschenrechner).

Prüfungsfach: – Betriebliche Leistungsprozesse und Arbeitsorganisation
– Wirtschafts- und Sozialkunde

Zu den Aufgaben 1 bis 11

Sämtliche Aufgaben beziehen sich auf die Müller KG, eine Großhandelsunternehmung der Sanitär- und Heizungs-Branche mit 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Für den Bereich Kundenbetreuung/Vertrieb wurden drei Mitarbeiter eingestellt.

Um ein effizientes Informationssystem aufzubauen, soll für diesen Bereich ein Netzwerk installiert werden.

Sie sind beauftragt, das Projekt der Neuanschaffung eines geeigneten Netzwerks zu planen und durchzuführen.

Zur Bearbeitung der Aufgaben blättern Sie bitte um.

Merkmale zu Aufgabe 2

- ☐ 01 zeitlich unbegrenzt
- ☐ 02 Kostengesichtspunkte von untergeordneter Bedeutung
- ☐ 03 kein Handlungsspielraum
- ☐ 04 verschiedene zeitliche, personelle und finanzielle Kapazitäten erforderlich
- ☐ 05 komplexes Gebilde
- ☐ 06 eigenes Büro erforderlich
- ☐ 07 Management entbehrlich
- ☐ 08 nicht an Termine gebunden
- ☐ 09 einmalig
- ☐ 10 in klar definierbare Aufgaben aufteilbar

1. Aufgabe (10 Punkte)

Bringen Sie die folgenden Aktivitäten bei der Projektdurchführung durch Eintragen der Ziffern 01 bis 10 in die Reihenfolge, in der sie im Normalfall ablaufen.

Tragen Sie die Ziffern zweistellig in die Kästchen ein.

Aktivitäten

| | | |
|---|-------|---|
| Angebote einholen | 01.1 | ▶ |
| Auftrag vergeben | 01.2 | ▶ |
| Ziele formulieren | 01.3 | ▶ |
| Projektteam bilden | 01.4 | ▶ |
| Installation und Einrichtung vornehmen | 01.5 | ▶ |
| Mitarbeiter einweisen | 01.6 | ▶ |
| Ausgleich der Liefererrechnung überwachen | 01.7 | ▶ |
| Istaufnahme und Istanalyse durchführen | 01.8 | ▶ |
| Grobkonzept für Hardware und Software festlegen | 01.9 | ▶ |
| Sollkonzept erarbeiten | 01.10 | ▶ |

2. Aufgabe (8 Punkte)

Welche der nebenstehenden Merkmale gehören grundsätzlich zu einem Projekt?

Tragen Sie die Ziffern vor den vier zutreffenden Merkmalen zweistellig in die Kästchen ein.

02.1

02.2

02.3

02.4

Aktivitäten zu Aufgabe 3

- ☐ 1 Festlegen eines zusätzlichen Entgelts
 - ☐ 2 Festlegen der Entscheidungsbefugnisse
 - ☐ 3 Festlegen der Verantwortlichkeit
 - ☐ 4 Auswählen der Teilnehmer nach dem Gesichtspunkt Arbeitgeber-/Arbeitnehmervertreter
 - ☐ 5 Informieren der Berufsgenossenschaft
 - ☐ 6 Festlegen der Rechte und Pflichten der Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter
-

Entscheidungsformen zu Aufgabe 4

- ☐ 1 Direktorialsystem
 - ☐ 2 Primatkollegialität
 - ☐ 3 Abstimmungskollegialität
 - ☐ 4 Kassationskollegialität
-

Dokumente zu Aufgabe 5

- ☐ 1 Entscheidungstabelle
 - ☐ 2 Programmablaufplan
 - ☐ 3 Pflichtenheft
 - ☐ 4 Terminplan
 - ☐ 5 Kommunikationsdiagramm
 - ☐ 6 Marktbeschreibung
 - ☐ 7 Struktogramm
 - ☐ 8 Netzplan
-

3. Aufgabe (6 Punkte)

Welche der nebenstehenden Aktivitäten sind im Rahmen des Projektmanagements durchzuführen?

Tragen Sie die Ziffern vor den drei zutreffenden Aktivitäten in die Kästchen ein.

03.1

03.2

03.3

4. Aufgabe (8 Punkte)

Im Rahmen des Projekts werden nebenstehende Entscheidungsformen diskutiert.

Ordnen Sie diese Entscheidungsformen den nachstehenden Beschreibungen zu.

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Entscheidungsform in das Kästchen ein.

Beschreibungen

a) Es werden feste Mehrheiten vereinbart, durch die Entscheidungen zu treffen sind.

04.1

b) Es werden nur einstimmige Entscheidungen zugelassen.

04.2

c) Der Projektleiter behält sich nach Information durch die Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter die letztendliche Entscheidung selbst vor.

04.3

d) Alle Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sind gleichberechtigt; bei Stimmengleichheit entscheidet der Projektleiter.

04.4

5. Aufgabe (6 Punkte)

Eine wichtige Aktivität im Rahmen des Gesamtprojekts ist die Istanalyse.

Welche der nebenstehenden Dokumente können bei der Erstellung der Istanalyse entstehen?

Tragen Sie die Ziffern vor den beiden zutreffenden Dokumenten in die Kästchen ein.

05.1

05.2

6. Aufgabe (4 Punkte)

Welche der folgenden Kundenausrichtungen hat das Projekt?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

06.1



Ausrichtung ...

- ☐ 1 nur auf einen internen Kunden
- ☐ 2 nur auf einen externen Kunden
- ☐ 3 sowohl auf einen internen als auch auf einen externen Kunden

7. Aufgabe (6 Punkte)

Welche der folgenden Personen sollten auf jeden Fall Mitglieder des von Ihnen zusammenzustellenden Projektteams sein?

Tragen Sie die Ziffern vor den beiden zutreffenden Personen in die Kästchen ein.

07.1



07.2



Personen

- ☐ 1 Geschäftsführerin
- ☐ 2 Sachbearbeiter aus dem Bereich Kundenbetreuung/Vertrieb
- ☐ 3 Leiter Buchhaltung
- ☐ 4 Mitarbeiter aus dem Bereich Datenverarbeitung
- ☐ 5 Sachbearbeiterin aus dem Bereich Rechnungswesen

8. Aufgabe (6 Punkte)

Ihr Projektteam erhält von der Geschäftsleitung den Auftrag, das erarbeitete Sollkonzept zu präsentieren.

Welche der folgenden Arbeiten sind bei der Organisation dieser Präsentation **nicht** durchzuführen?

Tragen Sie die Ziffern vor den beiden **nicht** durchzuführenden Arbeiten in die Kästchen ein.

08.1



08.2



Arbeiten

- ☐ 1 Präsentationsraum besorgen
- ☐ 2 Präsentationshilfsmittel (z. B. Projektor, Pinwand) besorgen
- ☐ 3 Präsentationsform wählen
- ☐ 4 Für die Freistellung der Teilnehmenden an dem Präsentationstermin sorgen
- ☐ 5 Personalleitung informieren
- ☐ 6 Teilnehmerkreis festlegen
- ☐ 7 Termine abstimmen

9. Aufgabe (5 Punkte)

Die Geschäftsleitung plant, Teilbereiche des Einkaufs auf die neu eingestellten Mitarbeiter zu übertragen. Der bisher organisierte zentrale Einkauf soll somit in Teilen dezentralisiert werden.

Bei welchem der nachstehenden Punkte ergibt sich durch dezentralen Einkauf eindeutig ein Vorteil?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Punkt in das Kästchen ein.

09.1

Punkte

- ☐ 1 Mengenrabatte
- ☐ 2 Dauer des Bestellprozesses
- ☐ 3 Anzahl unterschiedlicher Systemkomponenten
- ☐ 4 Konditionenvielfalt bei den Bestellungen
- ☐ 5 Anzahl der Mitarbeiter

10. Aufgabe (5 Punkte)

In den zentralen Datenbestand des Netzwerks sollen Daten aus der Absatzplanung mit einfließen. Zur Erhebung der Daten soll eine Marktuntersuchung durchgeführt werden.

Welcher der nachstehenden Faktoren ist **kein** Bestimmungsfaktor für die Marktuntersuchung?

Tragen Sie die Ziffer vor dem betreffenden Faktor in das Kästchen ein.

10.1

Faktoren

- ☐ 1 Politische Entwicklung
- ☐ 2 Kaufkraft der Kunden
- ☐ 3 Wünsche und Einstellungen der Kunden
- ☐ 4 Lieferbereitschaft der Hersteller
- ☐ 5 Altersstruktur der Kunden
- ☐ 6 Gesetzliche Umweltschutzbestimmung für das Produkt

11. Aufgabe (3 Punkte)

Die Marktuntersuchung bezieht sich auf die Zielsetzungen

- Gewinnmaximierung
- Kundenzufriedenheit.

In welcher der folgenden Beziehungen sollten diese Zielsetzungen zueinander stehen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Beziehung in das Kästchen ein.

11.1

Beziehungen

- ☐ 1 konkurrierend (gegensätzlich verlaufend)
- ☐ 2 indifferent (voneinander unabhängig)
- ☐ 3 komplementär (sich ergänzend)

Berufsausbildungsvertrag

(§§ 3, 4 Berufsausbildungsgesetz - BBiG)


Industrie- und
Handelskammer
zu Köln

Zwischen dem Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb) und der / dem Auszubildenden

männlich ☒ weiblich ☐

Firmenident-Nr.: 1234567890
Tel.-Nr.: 0221/11223

Anschrift des Ausbildenden

Winzigweich
Systemlösungen GmbH

Gigastr. 14
50999 Köln

Verantwortlicher Ausbilder:

Herr / Frau
Ingo Penzium geb. am 02.04.1965

Name, Vorname

Hacker, Andreas

Straße, Haus-Nr.

Beitstr. 256

PLZ Ort

51333 Köln

Geburtsdatum Geburtsort

02.05.1977 Leverkusen

Staatsangeh. Gesetzl. Eltern Vater Mutter Vorm

000 Vertreter

Namen, Vornamen der gesetzlichen Vertreter

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Wird nachstehender Vertrag zur Ausbildung im
Ausbildungsberuf

mit der Fachrichtung / dem Schwerpunkt nach Maßgabe
der Ausbildungsordnung geschlossen.

Fachinformatiker

Anwendungsentwicklung

Änderungen des wesentlichen Vertragsinhaltes sind vom Ausbildenden
unverzüglich zur Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungs-
verhältnisse bei der Industrie- und Handelskammer anzuzeigen.

Die beigefügten Angaben zur sachlichen und zeitlichen Gliederung des
Ausbildungsablaufs (Ausbildungsplan) sind Bestandteil dieses Vertrages
zuständige Berufsschule

Kollegschule Modemannstraße

A Die Ausbildungszeit beträgt nach der Ausbildungsordnung

3 Jahre

Die vorausgegangene Berufsausbildung / Vorbildung:

Hochschulreife (Abitur)

wird mit 6 Monaten angerechnet, bzw. es wird eine
entsprechende Verkürzung beantragt.

Das Berufsausbildungsverhältnis

beginnt am 01.08.1998 und endet am a)

B Die Probezeit (§ 1 Nr. 2) beträgt b) Monate.

C Die Ausbildung findet vorbehaltlich der Regelungen nach

D (§ 3 Nr. 12) in Gigastr. 14, 50999 Köln

und den mit dem Betriebssitz für die Ausbildung üblicherweise zusam-
menhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

D Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte (§ 3 Nr. 12)
(mit Zeitraumangabe) keine

E Der Ausbildende zahlt dem Auszubildenden eine angemessene

Vergütung (§ 5); diese beträgt zur Zeit monatlich brutto.

DM 1.100 1.200 1.300 ---
im ersten zweiten dritten vierten

Ausbildungsjahr.
Soweit Vergütungen tariflich geregelt sind, gelten mindestens

die tariflichen Sätze.

F Die regelm. tgl. Ausbildungszeit (§ 6 Nr. 1) beträgt 6 Std.

G Der Ausbildende gewährt dem Auszubildenden Urlaub nach den

geltenden Bestimmungen. Es besteht Urlaubsanspruch

im Jahr 1998 1999 2000 2001 ---
Werktage --- --- --- ---
Arbeitstage c) 28 28 3 ---

H Sonstige Vereinbarungen

J Die umstehenden Vereinbarungen sind Gegenstand dieses

Vertrages und werden anerkannt

Der Ausbildende

Stempel und Unterschrift

Der Auszubildende

Vor- und Familienname

Der gesetzliche Vertreter des Auszubildenden

Vater und Mutter / Vormund

Zu den Aufgaben 12 bis 16

Sämtliche Aufgaben beziehen sich auf eine IT-Unternehmung mit bisher 21 Mitarbeitern, davon 3 Auszubildende, und befassen sich mit dem folgenden Geschäftsprozeß:




Im Rahmen einer Ausbildungsinitiative hat sich die Geschäftsführung entschlossen, im neuen Ausbildungsjahr neben den bereits vorgesehenen zwei neuen Auszubildenden einen weiteren Auszubildenden, zunächst über den eigenen Bedarf hinaus, einzustellen.

Die Ausbildungsverträge wurden entsprechend abgeschlossen.

12. Aufgabe (9 Punkte)

Tragen Sie die fehlenden Daten zu den im nebenstehenden Ausbildungsvertrag mit a) bis c) markierten Bestandteilen in die Kästchen ein.

Bestandteile

- | | | | |
|--|------|---|--------|
| a) Die Ausbildung endet vertraglich am (TT.MM.JJJJ.): | 12.1 |  | Datum |
| b) Die Probezeit dauert längstens in Monaten: | 12.2 |  | Monate |
| c) Der Urlaubsanspruch für das Jahr 1998 beträgt in Tagen: | 12.3 |  | Tage |

13. Aufgabe (4 Punkte)

Nach Unterzeichnung der Berufsausbildungsverträge muß bei der IHK ein "Antrag auf Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse" gestellt werden.

Wer muß diese Eintragung veranlassen ?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein. 13.1 

Antworten

- ☐ 1 Der Erziehungsberechtigte des Auszubildenden
- ☐ 2 Die IHK
- ☐ 3 Der Auszubildende
- ☐ 4 Der Ausbilder
- ☐ 5 Der Ausbildende

14. Aufgabe (6 Punkte)

Am ersten Arbeitstag stellt sich der Vorsitzende des Betriebsrats vor und heißt die neuen Auszubildenden im Namen der Mitarbeiter herzlich willkommen. Er erläutert die Aufgaben des Betriebsrats.

- a) Welche der folgenden Aussagen zur Errichtung des Betriebsrats ist zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

14.1

- ☐ 1 In Betrieben mit in der Regel mindestens fünf ständigen wahlberechtigten Arbeitnehmern, von denen drei wählbar sind, werden Betriebsräte gewählt.
- ☐ 2 In Betrieben mit weniger als 50 Angestellten gibt es i. d. R. keinen Betriebsrat. Ein solcher kann jedoch gewählt werden, wenn mindestens 85 % der Angestellten dies wünschen.
- ☐ 3 Einen Betriebsrat muß es grundsätzlich in allen Betrieben geben.
- ☐ 4 Einen Betriebsrat gibt es nur in kleinen Unternehmungen. In Betrieben mit mehr als 100 Mitarbeitern gibt es an seiner Stelle einen Aufsichtsrat.

- b) Welche der folgenden Aussagen zu den Aufgaben des Betriebsrats trifft **nicht** zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der **nicht** zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

14.2

- ☐ 1 Der Betriebsrat wacht darüber, daß die zugunsten der Arbeitnehmer geltenden Gesetze eingehalten werden.
- ☐ 2 Der Betriebsrat wacht darüber, daß die geltenden Betriebsvereinbarungen Anwendung finden.
- ☐ 3 Der Betriebsrat führt mindestens 20 % der Einstellungsgespräche durch.
- ☐ 4 Der Betriebsrat befaßt sich mit Fragen der Frauenförderung.

15. Aufgabe (4 Punkte)

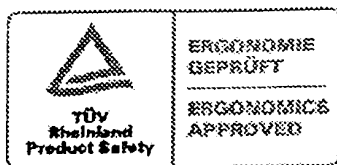
Durch das Gespräch wird das Interesse der Auszubildenden an einer Mitarbeit im Betriebsrat geweckt.

Kann einer/eine der neu eingestellten Auszubildenden bei der im November 1998 stattfindenden Betriebsratswahl als Kandidat(in) antreten?

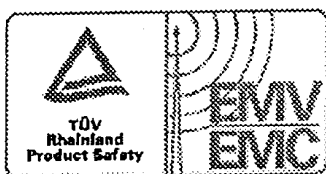
Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein. 15.1

- ☐ 1 Ja; jeder Betriebsangehörige ist wählbar.
- ☐ 2 Nein; nur Wahlberechtigte, die mindestens ein halbes Jahr dem Betrieb angehören, sind wählbar.
- ☐ 3 Nein; nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 25 Jahre sind wählbar.
- ☐ 4 Nein; Auszubildende sind grundsätzlich nur in die Jugend- und Auszubildendenvertretung wählbar.

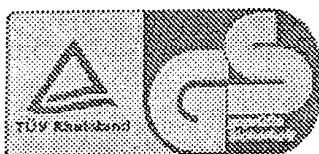
1



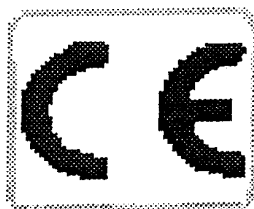
2



3



4



5



6



16. Aufgabe (10 Punkte)

Für den aufgrund der Ausbildungsinitiative zusätzlich eingestellten Auszubildenden ist zunächst kein Arbeitsplatz eingerichtet. Die Unternehmung verfügt aber über ein Büromöbellager, in dem momentan nicht gebrauchte Büromöbel eingelagert sind.

Die Auszubildenden des 3. Ausbildungsjahres sollen nun mit den neuen Auszubildenden gemeinsam den Arbeitsplatz für den zusätzlichen Auszubildenden mit einem Stuhl, einem Tisch, einem Rechner und einem 17"-Monitor entsprechend den einschlägigen Vorschriften ausstatten.

- a) Welche der folgenden Aussagen zu den Eigenschaften des Stuhls ist **nicht** zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der **nicht** zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

16.1

Aussagen

Der Drehstuhl muß ...

- ☐ 1 höhenverstellbar sein.
- ☐ 2 ein 4-Rollen-Untergestell haben.
- ☐ 3 eine gepolsterte Sitzfläche mit abgerundeter Vorderkante besitzen.
- ☐ 4 eine gepolsterte und verstellbare Rückenlehne mit Unterstützung im Lendenwirbelbereich haben.
- ☐ 5 im Sitzen erreichbare Bedienelemente haben.

- b) Welche der folgenden Aussagen zu den Eigenschaften des Tisches ist **nicht** zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der **nicht** zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

16.2

- ☐ 1 Der Beinraum des Tisches muß ausreichend sein.
- ☐ 2 Die Platte des Tisches muß hochglänzend sein.
- ☐ 3 Der Tisch muß mindestens 100 cm tief sein.
- ☐ 4 Der Tisch muß eine abgerundete Vorderkante oder eine Armauflage aufweisen.

- c) Welche der nebenstehenden Zeichen ☐ 1 bis ☐ 6 müssen auf dem Prüfschild des Rechners vorhanden sein?

Tragen Sie die Ziffern vor den beiden zutreffenden Zeichen in die Kästchen ein.

16.3

16.4